

# Weißensander machen im Stadtrat Druck: Stehen die Solarpläne an der A 72 auf der Kippe?



Von [Gerd Möckel](#)



An der A 72 entlang der Lengenfelder Ortsteile Weißensand, Waldkirchen und Schönbrunn soll der größte dezentrale Solarpark Sachsens entstehen. Doch der Widerstand gegen die Pläne reißt nicht ab. Bild: Oliver Berg/dpa



Artikel anhören:



00:00 / 02:34



## Bei der Sitzung des Gremiums machten viele Bürger ihrem Frust Luft - jetzt könnten die Karten noch einmal neu gemischt werden.

Lengenfeld. Die Proteste gegen die Planung des größten sächsischen [Solarparks entlang der Lengenfelder A 72](#) in den Ortslagen Weißensand, Waldkirchen und Schönbrunn reißen nicht ab. Wie [bereits in der März-Sitzung des Stadtrats](#) machten auch in der Montagssitzung des Gremiums Bürger ihrem Frust in teilweise emotionalen Stellungnahmen Luft. Allerdings bezog sich der Protest diesmal auf die Pläne von Investor Agenpa ausschließlich in Weißensand.

„Bei uns hat sich etwas zusammengebraut“, sagte Jens Hoppe als ein Redner einer etwa 40-köpfigen Abordnung aus dem Ortsteil.

## Große Umfrage in Ortsteilen läuft an



Weißensander Idylle. Nicht wenige befürchten, dass es bei einer Verwirklichung der Solarpläne damit vorbei ist. Bild: Gerd Möckel

Der Vorsitzende des Fußballvereins VSG sagte unter Beifall, bei einer Umsetzung der Pläne würde man in der oberen Ortslage in „einen Glasspiegel“ schauen. Und das an einem überregional bedeutsamen Wanderweg. Andere warfen dem Stadtrat vor, am grünen Tisch über die Köpfe der Weißensander hinweg zu entscheiden. „Kommen Sie zu uns, machen Sie sich ein Bild“, forderte eine Frau die Räte auf. In einer Umfrage im Dorf, so ein anderer Redner, hätten sich mehr als zwei Drittel gegen das Projekt ausgesprochen.

Genau dieser Punkt kommt nun genauer unter die Lupe. Auf Antrag von Stadtrat Matthias Böttger (BIL) sprach sich der Stadtrat geschlossen für eine repräsentative Umfrage in allen von den Plänen betroffenen Ortsteilen aus. „Wir brauchen ein genaueres Stimmungsbild“, sagte Matthias Böttger im Hinblick auf die weitere Beschlussfassung zu den Plänen im Gremium. Über das Prozedere der von der Verwaltung mit den Ortsteilen zu initiiierenden Umfrage soll in geeigneter Form zeitnah informiert werden.

## Und was wird mit dem Ergebnis?

Auf Nachfrage, ob sich der Rat an die Ergebnisse der Umfrage gebunden fühle, gab es keine verbale Antwort. Das Kopfnicken einiger Räte sprach dafür. Stadtrat Uwe Rockstroh (BIL) erinnerte daran, dass die Zustimmung im Rat zu planerischen Teilschritten stets relativ knapp zustande kam. Vize-Bürgermeister Ingo Zöbisch (BIL), der die Sitzung für den abwesenden Bürgermeister Volker Bachmann leitete, beteuerte, die Hinweise der Bürger würden „sehr ernst“ genommen.

Bauamtsleiter Dirk Brandt sagte, dass alle im laufenden Verfahren eingegangenen Stellungnahmen im Rat diskutiert würden. Er rechnet mit einer endgültigen Beschlussfassung zu den Plänen in „zwei, drei Monaten“. (gem)